



Besinnung



Liebe Haupt- und Ehrenamtliche unseres Kirchenkreises!

*Du gabst mir den Schild
Deiner Befreiung.
Deine Rechte stützt mich,
Deine Hingabe macht mich groß.
(Psalm 18,36, nach der Bibel
in gerechter Sprache)*

Passion: Hingabe, Leidenschaft.

Wir gehören zu jemandem, der mit Hingabe gelebt, sich hingebungsvoll für uns ins Leben geworfen hat. Er hat auch gelebt für die Stille, für Wüstenzeiten; für klare Worte gegen Menschenverachtung, für das Umstoßen der Tische der Geldwechsler, für den Glauben an den Beistand auf schweren Wegen; für das gemeinsame Feiern und die Tischgemeinschaft. Und für die Psalmen: Jesu Begleiter, gebetet bis zum Ende am Kreuz. Ein Leben dafür, uns den Himmel offenzuhalten.

Hingebungsvoll.

Auch wir sind berufen zur Hingabe. Nicht, wie unsere Vorfahren früher fälschlich dachten, zur Aufopferung, zur Hingabe bis zum Letzten oder gar zum Tod für jemanden. Bitte nicht. Das ist längst für uns geschehen.

Ja, ich weiß: Wir würden ja gern... mit Hingabe leben. Was bremst uns? Die Notwendigkeiten des Alltags? Strukturzwänge? Mitmenschen? Begrenzte Ressourcen? Die Angst um die politische Lage und die Wahlergebnisse?

Ja, so ist es wohl. Die Macht des Irdischen bremst. Oft genug zeigen uns Sorge, Wut oder Sarkasmus an, dass wir Schmerz empfinden.

Aber das ist nicht alles. Wir gehören zu Christus, und unser Bürgerrecht ist im Himmel. Geben wir nicht die Wirklichkeit der Hingabe für irdische Wirklichkeiten preis – entdecken wir doch lieber die Hingabe für das, was wir tun. Für Dinge und Themen, die uns wichtig sind,

für Menschen, die uns etwas bedeuten. Indem wir Stille wahrnehmen, Musik hören oder auf uns wirken lassen, uns Zeit nehmen für Gebet, uns öffnen für Neues und für Geschichten von Menschen, richten wir uns immer wieder neu aus. Hingebungsvoll. Es gibt so viel, was wir mit Hingabe tun können.

Zeit für Passion. Damit etwas die irdischen Wirklichkeiten durchbricht.

Herzlich grüßt Sie Ihr

**Dr. Gerhard Altenburg
Leiter des Zentrums Kirchlicher Dienste
im Kirchenkreis Mecklenburg**



Blumen im Mauerwerk von Taizé

Foto: Karl-Georg Ohse

Aus dem Inhalt

Seite 3-4

Umgang mit Gedenkorten für Kriegstote

Seite 5-8

Aus den Propsteien

Seite 9

Workshop-Angebot:
Nächstenliebe braucht Haltung

Seite 10

Fonds für die Arbeit mit geflüchteten Menschen

Seite 11

Einladung zum Atelierbesuch

Seite 10

Ökofair Waren beschaffen

Die nächste Ausgabe des
**Informations-
Rundbriefes**
erscheint Mitte Juni
Redaktionsschluss ist der
14. Mai 2025

RADIO PARADISO
NORD

Mit Radio Paradiso auf 98.2 Seeluft schnuppern. Die wichtigsten Infos aus Mecklenburg-Vorpommern, plus die besten Hits mit der meisten Abwechslung für den Norden.

Leisner: „Lotse in den Krisen des Lebens“

„Der Bedarf an Seelsorge wächst, während die Ressourcen schrumpfen.“ Kirche müsse mit ihren Angeboten „für alle Menschen in Not konstant bleiben, auch wenn die Bindung an die Institution nachlässt“. Dies unterstrich jüngst die EKD-Ratsvorsitzende, die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs. Auf Januar-Sitzung des Kirchenkreisrates bekamen die Mitglieder aus erster Hand dafür eine Bestätigung und bekannten sich zu diesem kirchlichen Handlungsfeld. Zwei langjährige Krankenhaus-Seelsorgerinnen berichteten anlässlich ihrer Stellenverlängerung aus ihrer Arbeit.

„Lotse in den Krisen des Lebens. Der Kapitän bleibt immer der Mensch“ – so umschrieb Pastorin Anke Leisner vor den KKR-Mitgliedern ihre Tätigkeit als Krankenhaus-Seelsorgerin am Neubrandenburger Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum. Dem Gremium stellte sich die erfahrene Seelsorgerin vor, weil ihre Berufungszeit endet, sie aber gern weiterhin noch tätig sein möchte. Und so berichtete die Theologin in Schlaglichtern aus ihrer Arbeit und resümierte: „Für meine Hilfe, die ich geben kann, spüre ich viel Dankbarkeit von Patienten und Angehörigen.“

Der Kirchenkreisrat verzichtete auf die Ausschreibung der 100-prozentigen Pfarrstelle für Krankenhausseelsorge und berief Pastorin Anke Leisner ab dem 1. Juli 2025 für weitere acht Jahre auf diese Stelle in Neubrandenburg. Für das laufende Jahr hat die Seelsorgerin schon neue Projekt an-

gedacht. So möchte sie ein Kriseninterventionsteam am Klinikum aufbauen. Und ebenso soll es erneut einen Kurs für Ehrenamtliche geben. „Bisher unterstützen mich bereits 16 ehrenamtlich Tätige bei der Krankenhausseelsorge“, freut sich Pastor Leisner und ergänzt: „Das ist ein Geschenk und unverzichtbar.“

Klinik-Gottesdienste gut besucht

Ebenso verzichtete das Gremium nach persönlicher Vorstellung von Pastorin Cornelia Ogilvie auf die Ausschreibung der Pfarrstelle für Krankenhausseelsorge an der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik Schwerin, die ebenso die die Krankenhausseelsorge im Umfang von 50 Prozent am Wismarer Krankenhaus beinhaltet, und berief die Seelsorgerin für weitere sechs Jahre bzw. bis zum Eintritt in den Ruhestand auf diese 100-Prozent-Stelle. Pastorin Ogilvie hatte zuvor berichtet, wie wichtig der Kontakt zum Klinikpersonal in der Psychiatrie für ihre Arbeit ist. Oft kämen Patientinnen und Patienten und fragen, „ob ich etwas habe, was ihnen helfen kann“, so Cornelia Ogilvie. Zu den Angeboten zähle u.a. der Gottesdienst zu dem jeden Sonntag eingeladen werde und zu dem viele kämen, die nie in einer Kirche gewesen seien.

cme

Mehr: [www.kirche-mv.de/
mecklenburg/dienste-und-
werke/seelsorge/
krankenhausseelsorge](http://www.kirche-mv.de/mecklenburg/dienste-und-werke/seelsorge/krankenhausseelsorge)

Trauern&Erinnern: Umgang mit Gedenkorten für Kriegstote

Kriegsdenkmäler und Namenstafeln: „Wir finden sie - ob gepflegt oder vernachlässigt, zentral oder abseitig gelegen - in und an vielen Kirchen Mecklenburgs oder auf den Friedhöfen“, sagt Dr. Maria Pulkenat. Die Referentin für Erwachsenenbildung hat eine Information zum Umgang mit Gedenkorten für Kriegstote erstellt. Den Flyer haben jüngst alle 193 evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Mecklenburg bekommen. Eine ergänzende Handreichung „Gefallenendenkmale & Kriegerehrung in mecklenburgischen Kirchen“, die Dr. Antje Heling-Grewolls von der Nordkirche erarbeitet hat, liegt zudem jetzt vor.

Da gibt es in einer Kirchengemeinde Bestrebungen, eine Tafel aus den 1920er-Jahren für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges wieder in der Kirche aufzuhängen. Wie soll damit umgegangen werden? Wie kann um Kriegstote getrauert werden, ohne in ihrem Tod einen höheren Sinn zu sehen? Wie füllen wir heute die Worte „Held“, „Opfer“ oder „Vaterland“?

Wir wollen ermutigen, sich auseinanderzusetzen

Ein Blick in die Kirchen zeigt, es wird an Tote aus Kriegen mit sehr unterschiedlichem Charakter erinnert. Beispiele seien neben dem Ersten und Zweiten Weltkrieg, die Befreiungskriege gegen die Napoleonische Herrschaft (1813-1815), der Deutsch-Dänische Krieg (1864) oder Koloniale Eroberungskriege des Deutschen Reiches. „Mit der neuen Handreichung möchten wir unsere



Denkmal für die Kriegstoten des 1. Weltkrieges auf dem Friedhof von Reinshagen
Foto: Ev. Akademie der Nordkirche

Kirchengemeinden ermutigen, sich - soweit noch nicht geschehen - bewusst mit den Kriegsdenkmälern sowie mit Gedenktafeln in den Kirchen und auf Friedhöfen auseinander zu setzen“, so die Referentin aus dem Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei den Inschriften, den Bildern und Symbolen und den verwendeten Bibelzitaten zu. „Diese vermitteln oft eine Glorifizierung des Krieges und manche Bibelworte sind aus heutiger Sicht theologisch problematisch verwandt“, so Maria Pulkenat und unterstreicht: „Als Kirche tragen wir eine Verantwortung, uns damit zu befassen.“ Denn wenn Krieg religiös legitimiert und die Friedensbotschaft der Bibel zum Verstummen gebracht, sei dies theologisch gesehen ein Missbrauch des christlichen Glaubens.

„Mit den Botschaften auf den Gedenkorten für Kriegstote setzten sich die Kirchengemeinden bereits unterschiedlich intensiv auseinander“, so die Referentin. Manche dieser Gedenkorte seien später, besonders ab 1989, über ihren konkreten Anlass hinaus „in allgemeine Gedenkorte für Opfer von Krieg und Gewalt umfunktioniert“ worden. Interessant in diesem Zusammenhang: Die Sowjetische Besatzungsmacht und später die DDR-Regierung waren bestrebt, Zeugnisse des deutschen Militarismus zu beseitigen. „Kriegsdenkmäler in den Kirchen wurden aber nicht angeastet“, blickt die Referentin zurück.

Anregungen zum Umgang werden skizziert

Der Flyer zeigt unterschiedliche Möglichkeiten zum Handeln auf. So sind Kriegerdenkmäler und Gefallenentafeln in ihrem

Zusammenwirken von Schrift, Symbolen und Bildwerk Geschichtsorte und können zu guten Lernorten werden", sagt die Referentin. Dies gelte sowohl für touristisch Interessierte als auch für die Arbeit mit Jugendlichen und im Gemeinwesen. Oftmals sei der geschichtliche Kontext der Kriege den Besuchern nicht mehr bewusst. Deshalb könne es hilfreich sein, Erklärungen, etwa mit QR-Code, an oder neben den Denkmälern anzubringen.

„Bei kriegsverherrlichenden Botschaften ist grundsätzlich auch ein Eingriff - in Abstimmung mit dem Denkmalschutz - möglich. Die Botschaft wird dabei nicht gelöscht, sondern überschrieben“, stellt Maria Pulkenat klar. Und neben der

Arbeit am Denkmal selbst sei „die Kommunikation wichtig, ob in der Kirchengemeinde oder im Gemeinwesen“. Veranstaltungen beispielsweise mit Jugendlichen in der Konfirmationszeit oder zusammen mit der Kommune könnten das Thema „ins öffentliche Gespräch bringen - und so in Bewusstsein bringen und eine Auseinandersetzung befördern“. **cme**

Service

Der Flyer „**Trauern und Erinnern. Zum Umgang mit Denkorten für Kriegstote in unseren Kirchen**“ als PDF von Frau Dr. Maria Pulkenat aus dem Bereich Erwachsenenbildung im Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg sowie die Handreichung „**Gefallenendenkmale &**

Kriegerehrung in mecklenburgischen Kirchen“ als PDF von Dr. Antje Heling-Grewolls (Referentin für Kunst- und Kulturgut) aus dem Landeskirchenamt der Nordkirche/Dezernat Bauwesen können über die Pressestelle des Kirchenkreises Mecklenburg per E-Mail an: pressestelle@elkm.de bestellt werden.

+++

Nachfragen und Beratung

sind direkt an Dr. Maria Pulkenat per E-Mail an: dr.maria.pulkenat@elkm.de oder unter Telefon 0381-37798720

bzw.

Dr. Antje Heling-Grewolls per E-Mail an: antje.heling-grewolls@lka.nordkirche.de oder unter Telefon 0385-20223-150 möglich.

+ Kurz gemeldet +++ Kurz gemeldet +++ Kurz gemeldet +++

Beauftragt: zwei neue Gemeindeberater

Der Ausschuss für geistliche Angelegenheiten hat Pastor Sebastian Gunkel (Rostock) sowie Pastor Jonas Görlich (Lohmen) die Beauftragung zum Gemeindeberater und Organisationsentwickler beschlossen. Die Beauftragung erfolgt im Rahmen der Tätigkeit im Umfang von bis zu 5 Prozent.

Benannt:

Kirchentagsbeauftragte

Der Kirchenkreisrat berief zum 1. Januar 2025 Tino Schmidt-Musche (Propstei Neustrelitz), Christian Pentzlin (Propstei Rostock) und Simone Kuhfahl (Propstei Wismar) als Beauftragte des Kirchenkreises Mecklenburg in den Landesausschuss der Nordkirche für den Deutschen Evangelischen Kirchentag. Die Berufung erfolgt

für einen Zeitraum von sechs Jahren.

Besetzt: Fachbereich Finanz- und Mitgliederverwaltung

Der Kirchenkreisrat stimmte der Besetzung der Leitung des Fachbereiches Finanz- und Mitgliederverwaltung der Kirchengemeinden in der Kirchenkreisverwaltung mit Frau Sabine Sowada ab spätestens 1. Juli 2025 und der entsprechenden Eingruppierung im Umfang einer Vollbeschäftigung zu.

Entsandt: Mitglied im Aufsichtsrat Diakoniewerk

Rückwirkend zum 16. Oktober 2024 wurde Pastor i. R. Holger Marquardt (Schwerin), als Vertreter des Kirchenkreises Mecklenburg im Aufsichtsrat des Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH Rampe berufen. Der Beru-

fungszeitraum ist auf fünf Jahre begrenzt.

Berufen: Mitglied in der Gessner-Stiftung

Rechtsanwältin Sabine Brandes aus Wismar berief der Kirchenkreisrat erneut in den Vorstand der Conrad-Gessner-Stiftung. Die Berufung erfolgt für vier Jahre und begann am 1. Januar 2025.

Besetzt: Vertretungspfarrstelle Propstei Rostock

Der Kirchenkreisrat verzichtete auch auf Ausschreibung der 2. Pfarrstelle für Vertretungsdienste (100%), die der Propstei Rostock zugeordnet ist. Zugleich wurde Pastor Dr. Hartwig Kiesow zum 1. Februar 2025 bis zum Eintritt in den Ruhestand erneut auf diese Pfarrstelle berufen.

cme

Personalmeldungen Propstei Rostock

Frau Jane Kelting begann ihren Dienst als Mitarbeiterin in der Verwaltung im Evangelischen Kinder- und Jugendwerk der Propstei Rostock zum 1. Dezember 2024 mit einem Umfang von 16,42 Prozent einer Vollzeitstelle.

Pastor Alexander Uhlig beendete seinen Dienst in der Kirchengemeinde Dargun-Neukalen zum 31. Januar 2025.

Pastor Jens-Uwe Goeritz, Kirchengemeinde Gnoiener Land, hat seit dem 1. Februar 2025 die Vakanzverwaltung in der Kirchengemeinde Dargun-Neukalen inne.

Vikarin Annemarie Hasenpusch wird zum 1. Mai 2025 die gemeinsame Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bad Sülze und der Kirchengemeinde Kölzow als Pastorin im Probendienst zugewiesen. Der Ordinationsgottesdienst wird am 11. Mai 2025 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Kölzow gefeiert.

Vikar Jakob Kühn wird zum 1. Mai 2025 die Pfarrstelle der Luther-St.-Andreas-Gemeinde Rostock zugewiesen. Der Ordinationsgottesdienst wird am 25. Mai 2025 um 14.00 Uhr in Reutershagen gefeiert.

Ausgeschrieben

Die Pfarrstelle der Ökumenischen Arbeitsstelle im Zentrum Kirchlicher Dienste (ZKD) wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Dies beschloss der Kirchenkreisrat. Hintergrund ist, dass die bisherige Stelleinhaberin auf eigenen Wunsch hin, ihre Aufgabe zum 1. Dezember 2024 beendet hatte.

*Für alle Anfänge und Abschiede
Gottes gutes Geleit!*

Heimgerufen wurden **Pastor i.R. Wolfgang Rüß** am 23. November 2024 im Alter von 91 Jahren, **Pastor i. R. Dr. theol. habil. Jens Holger Langer** am 06. Februar 2025 im Alter von 85 Jahren und **Pastor i. R. Matthias Burkhardt** am 22. Februar 2025 im Alter von 80 Jahren.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.

+++

Gemeinde-Fusionen

Die Kirchengemeinden Dargun, Groß Methling, Levin und Neukalen fusionierten zum 1. Januar 2025 zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dargun-Neukalen.

Die Kirchengemeinden Lichtenhagen Dorf und Rostock-Lütten Klein fusionierten zum 1. Januar 2025 zur Ev.-Luth. Friedenskirchengemeinde Lichtenhagen.

Die Kirchengemeinden Gielow und Rittermannshagen fusionierten zum 1. Januar 2025 zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gielow-Rittermannshagen.

Jubiläen

*Wir gratulieren und wünschen
Gottes Segen*

01.03.	10. Dienstjubiläum Sekretärin Simona Zitterbart, KG Kröpelin
08.03.	55. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Klaus-Dieter Wolter, Rostock
19.03.	25. Ordinationsjubiläum Pastor Michael Reis, KG Kröpelin
23.03.	50. Ordinationsjubiläum Pastorin i. R. Dörte Thoms, Kröpelin
01.05.	10. Dienstjubiläum Gemeindepädagogin Susanne Lorenz, KG Gnoiener Land
14.05.	25. Ordinationsjubiläum Pastor Lutz Breckenfelder, KG Kessin
18.05.	50. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Manfred Gerhardt, Rövershagen

Die Kirchengemeinden Alt-Kalen, Boddin, Gnoien-Wasdow und die Trinitatis-Kirchengemeinde Basse fusionierten zum 1. Januar 2025 zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener Land.

Die MAV der Propstei Rostock lädt ein

Die Gesamtmitarbeitenderversammlung für die Propstei Rostock und das Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg findet am Dienstag, den 26. März 2024 von 10 bis ca. 12 Uhr im Gemeindehaus der Domgemeinde Güstrow, Domplatz 6, 18273 Güstrow statt.

Neben Informationen der MAV und von Propst Dirk Fey steht der Arbeits- und Gesundheitsschutz auf der Tagesordnung. Dazu wird der Landeskirchliche Koordinator für Arbeits- und Gesundheitsschutz Lars Maier informieren.

Personalmeldungen Propstei Neustrelitz

In der Kirchengemeinde Fürstenberg wurde **Frau Maryna Karapata** ab 1.1.2025 befristet im Zusammenhang einer Projektförderung für den Spielort Fürstenberg als Projektmitarbeiterin angestellt.

Der Kirchenkreisrat hat **Pastorin Anke Leisner** ab dem 1. Juli 2025 für weitere acht Jahre auf die Pfarrstelle für Krankenhausseelsorge in Neubrandenburg am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum berufen.

Wir danken Frau Karapata und Frau Leisner für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und wünschen ihnen Freude und Gottes Segen für ihren Dienst.

+++

Bischöfliche Besuchswoche

Vom 10. – 15. Juni 2025 findet in der Kirchenregion Neubrandenburg eine Besuchswoche unter der Leitung von Bischof im Sprengel Tilman Jeremias gemeinsam mit einer Begleitgruppe statt.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

01. 05.	10. Dienstjubiläum Roberto Klein, KG Penzlin-Mölln
07. 05.	25. Ordinationsjubiläum Cornelia Seidel, KG Strelitzer Land
19. 05.	50. Ordinationsjubiläum Birke Riemann, Neubrandenburg

Mit dieser **Werbung** wirbt der Kirchenkreis für den **Wiedereintritt in die Kirche**. Kirchengemeinden, Dienste und Werke können die Vorlage (png-Datei) für den eigenen Einsatz gern über die Pressestelle des Kirchenkreises beziehen.

Einfach eine E-Mail an: pressestelle@elkm.de

**GEBEN SIE
IHREM GLAUBEN
EIN ZUHAUSE**



Die Taufe eines Kindes. Die Stille einer Kirche. Trost in der Trauer. Soziales Engagement. Es gibt viele gute Gründe, Mitglied der evangelischen Kirche zu werden. Treten Sie wieder ein. Völlig unkompliziert. Vertraulich, mit einem persönlichen Gespräch oder einfach mit Ihrer Unterschrift. In einer Wiedereintrittsstelle - www.wiedereintritt.de - oder in jeder Kirchengemeinde vor Ort.



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Ihre Kirche heißt Sie herzlich
willkommen!

Mit Veranstaltungskalender



www.kirche-mv.de

Serviceportal der Evangelischen
Kirchenkreise in Mecklenburg-Vorpommern

Nachrichten • Gemeinden • Adressen • Veranstaltungen • Angebote • Ratgeber



Personalmeldungen Propstei Parchim

Pastor Christoph Tuttas ist bis auf Weiteres mit Vertretungsdiensten in der Kirchengemeinde Dömitz-Neu Kaliß beauftragt.

Pastorin Anja Fischer beendet ihren Dienst als Vertretungspastorin in der Kirchengemeinden Brunow-Muchow zum 28. Februar 2025.

Gemeindepädagogin Melanie Schlusinske ist ab dem 01. Januar 2025 mit einem Dienstumfang von 100% angestellt.

Simone Benke-Saathoff ist ab 01.03.2025 zu 100% in der Kirchengemeinde Dömitz- Neu Kaliß als Gemeindepädagogin mit geschäftsführenden Aufgaben angestellt. Die Einführung

wird am 16.03.2025 um 14.00 Uhr in der Kirchengemeinde zu Dömitz stattfinden.

Diakonin Sonnild von Rechenberg (Diakoniewerk Kloster Dobbertin) wird am 28. März 2025 um 11.00 Uhr im Kloster Dobbertin in den Ruhestand verabschiedet.

Das **Pastorenpaar Dr. Johannes Pörksen und Magret Pörksen** wird am 01. April 2025 die Pfarrstelle Lübtheen übertragen. Die Einführung wird am 27. April 2025 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Lübtheen stattfinden.

Heimgerufen wurde am 22. Januar 2025 **Pastor i.R. Hans-**

Joachim Wilke. Er wurde am 30. Januar 2025 in Blücher beigesetzt.

Gott tröste alle, die um den Verstorbenen trauern.

+++ Konvent

Der Konvent für die Pastorinnen und Pastoren sowie hauptamtlichen Mitarbeitenden der Propstei Parchim findet am 14. Mai 2025 ganztägig im Pfarrhaus Damm, Mittelstraße 1 in 19374 Damm statt. Dieser Termin ist bitte freizuhalten. Nähere Informationen folgen noch.

Bibelerzählen: Grundausbildung 2025 - 2026

Freies Erzählen kann man lernen! In dieser Ausbildung, die 2 mal 3 Tage umfasst, lernen Sie, was Sie brauchen, um lebendig, inwendig und verantwortungsvoll zu erzählen.

Es geht um Grundregeln des Erzählens, um Präsenz beim Erzählen und auf der Bühne, Atem und Stimme, biblische und theologische Hintergründe.

Die Ausbildung gibt Ihnen Raum, sich auszuprobieren, eigene Erfahrungen zu sammeln und bei einem gemeinsamen Abend öffentlich zu erzählen. Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie das Zertifikat Bibelerzählerin/ Bibelerzähler.

Termine:

Block I: 06.-08.10.2025, Haus der Kirche, Grüner Winkel 10, 18273 Güstrow

Block II: 25.-27.02.2026, Ansgar-Haus, Schmilinskystr. 78, 20099 Hamburg (mit dem öffentlichen Erzählabend in der Petrikirche)

Kosten:

Tagungsgebühr: 209 Euro

Unterkunft und Verpflegung: 590 Euro

Anmeldung und weitere Informationen:



Kerstin Döbbeling, Sekretariat im Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde der Nordkirche: E-Mail: kerstin.döbbeling@hb3.nordkirche.de
Tel.: 040-30 62 01 201

Personalmeldungen Propstei Wismar

Mathias Thoms, langjähriger Leiter des Hauses der Kirche in Güstrow, wurde am 17. Februar 2025 in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig wurde **Alexander Schulze**, Rostock, als neuer Leiter eingeführt.

Pastorin Kirsten Hoffmann-Busch, Nieblum, wird mit Wirkung vom 1. März 2025 die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Klütz-Boltenhagen und Bössow (Pfarrsprengel) übertragen. Der Dienstumfang beträgt 100%. Der Einführungsgottesdienst findet am 09. März 2025, um 14.00 Uhr, in der Kirche zu Klütz statt.

Pastorin Anja Fischer, Schwerin, wird mit Wirkung vom 1. März 2025 die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Proseken-Hohenkirchen und Gressow-Friedrichshagen (Pfarrsprengel) übertragen. Der Dienstumfang beträgt 100%. Der Einführungsgottesdienst findet am 02. März 2025, um 14.00 Uhr, in der Kirche zu Hohenkirchen statt.

Durch die Besetzung der Pfarrstelle der Kirchengemeinden Proseken-Hohenkirchen und Gressow-Friedrichshagen endete der Dienstauftrag von **Pastorin Helga-Ingrid Kretschmer**, Wismar, in der Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen zum 28. Februar 2025. Der Verabschiedungsgottesdienst fand am 23. Februar 2025, um 10.00 Uhr, im Freizeitheim Friedrichshagen statt.

Pastor Bernd Klaas, Plate, wird aufgrund eines Pfarrstellenwechsels gemeinsam mit seiner Ehefrau, **Gemeindepädagogin Heike Klaas**, den Kirchenkreis Mecklenburg ver-

lassen und zum 31. März 2025 den Dienst in der Kirchengemeinde Plate beenden. Der Verabschiedungsgottesdienst fand am 23. Februar 2025 um 14.00 Uhr statt.

Pastorin Margret Pörksen und Pastor Dr. Johannes Pörksen, Neubukow, beenden ihren Dienst in den Kirchengemeinden Bukow und Westenbrügge zum 31. März 2025. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 16. März 2025, um 14.00 Uhr, in der Kirche zu Neubukow statt.

Pastorin Irene de Boor, Vietlübbe, wird mit Wirkung vom 1. Oktober 2025 in den Ruhestand versetzt. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 22. Juni 2025, um 14.00 Uhr, in der Kirche zu Vietlübbe statt.

Pastorin Fabienne Fronek, Grevesmühlen, wird mit Wirkung vom 1. März 2025 die gemeinsame Pfarrstelle (Pfarrsprengel) der Kirchengemeinden St. Nikolai Grevesmühlen und Diedrichshagen übertragen. Der Dienstumfang beträgt 100%. Der Einführungsgottesdienst findet am 2. März 2025, 11.00 Uhr, in der Kirche zu Diedrichshagen statt. Das Dienstverhältnis auf Probe endet und ein Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit zur Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland wird begründet.

Propst Marcus Antonioli, Wismar, wurde von der Kirchenleitung der Nordkirche zum Leiter des Dezernats „Personal im Verkündigungsdienst“ des Landeskirchenamtes in Kiel berufen. Er wird seinen Dienst zum 1. Juli 2025 antreten. Der Verabschie-

Jubiläen

*Wir gratulieren und wünschen
Gottes Segen*

30.03.	45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Christian Schwarz, Wismar
12.05.	60. Ordinationsjubiläum Pastorin i.R. Hanna Strack, Pinnow
21.05.	25. Ordinationsjubiläum Pastorin i.R. Pirina Kittel, Hamburg
01.04.	10jähriges Dienstjubiläum Anette Harder, KG Wismar Heiligen Geist – St. Nikolai
10.04.	20jähriges Dienstjubiläum Kerstin Markus, KG Rehna-Meetzen

dungsgottesdienst als Propst findet am 29. Juni 2025, um 14.00 Uhr, in der Kirche St. Nikolai zu Wismar statt.

*Für alle Anfänge und Abschiede
Gottes gutes Geleit!*

Heimgerufen wurde am 22. November 2024 **Pastor i.R. Hartmut Glüer, Börzow**, im Alter von 89 Jahren.

*Der Trost unseres Gottes gelei-
te alle, die um die Verstorbe-
nen trauern.*

+++

Propsteikonvent

Der **Propsteikonvent** für die hauptamtlichen Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst in der Propstei Wismar findet vom 13.-15. Mai 2025 im Christophorushaus/Bäk statt. Für Pastorinnen und Pastoren ist die Teilnahme verpflichtend, Mitarbeitende melden sich bitte im Propstbüro Wismar an.

Workshop-Angebot: Nächstenliebe braucht Haltung !

Migrationsdebatten, ökologische Transformation, Kriege in der Ukraine, in Israel und Palästina... – an ganz unterschiedlichen Themen kristallisiert sich Empörung und Verachtung gegen „die etablierten Parteien“, „die Mainstream Medien“, „die gesellschaftlichen Eliten“. Das Funktionieren der Demokratie wird bezweifelt. Wann kippt Ärger und Frust in Rechtspopulismus oder Rechtsextremismus um? Wie gehen wir an unseren Arbeitsplätzen, in Freundeskreisen und Familien damit um? Schnell eskalieren Gespräche in einen feindseligen Streit.

„Kirche stärkt Demokratie“ und der Politikwissenschaftler Paul Steffen bieten zum Umgang mit Rechtspopulismus verschiedene Workshop-Formate für Kirchengemeinden, Gruppen und alle Interessierten an.

Neben dem Grundlagenseminar (Begriffsarbeit Rechtspopulismus, Dialog- und Rhetorikübungen) gibt es die Möglichkeit Zusatzeinheiten zu buchen (z.B. Fake-News und Medienanalyse oder geschichtliche Einordnung gesellschaftlicher Polarisierungen).

Umfang: ab 4 Stunden bis 2 Tage, ab einer Teilnehmendenzahl von 10 Personen

Kosten: Für Raummiete und Catering sind die Kosten zu übernehmen. Die Honorarkosten werden im Ausnahmefall übernommen.

Leitung: Paul Steffen (Politikwissenschaftler) und Karl-Georg Ohse („Kirche stärkt Demokratie“)

Kontakt: Bitte nutzen Sie dazu die Website: <https://kirche-demokratie.de/allgemein/kontakt.html>



Foto: Privat/K.G. Ohse



Sie wollen sich oder Ihr Kind taufen lassen?

Warum nicht draußen am Strand oder im See...



kirche-mv.de/tauffest-schwerin

22. Juni 2025

Tauffest am Zippendorfer Strand!



Die Schweriner Stadtgemeinden laden ein zum Regionalen Tauffest am 22. Juni 2025 an den Zippendorfer Strand.

Alle Infos und Anmeldung unter:
www.kirche-mv.de/tauffest-schwerin

Jetzt Anträge stellen für Projekte mit geflüchteten Menschen

Wurde in der Nachbargemeinde eine neue Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete eröffnet? Möchten sich Menschen in ihrer Gemeinde für Schutzsuchende engagieren?

Benötigen sie finanzielle Unterstützung bei Gemeinwohl-Projekten von Zugewanderten und Einheimischen?

Auch im Jahr 2025 ist es möglich, für lokale Projekte Unterstützung beim **Fonds für die Arbeit mit Flüchtlingen im Kirchenkreis Mecklenburg** zu bekommen. Es können bis zu 5.000,- Euro für Sachkosten für lokale Projekte beantragt werden.

Beispielsweise können mit den Mitteln des Fonds Projekte und Maßnahmen der Flüchtlingsarbeit und die Begleitung und Fortbildung von ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten unterstützt werden. Dies können beispielsweise Sprachkurse, Begegnungstreffen, Veranstaltungen und Höhepunkte sein, die ein interkulturelles gemeinschaftliches Miteinander fördern.



Gefördert werden Projekte von Kirchengemeinden, Kirchenregionen, Diensten und Werken und Einrichtungen des Kirchenkreises. Wenn Gemeinden oder kirchliche Einrichtungen Projekte in größeren Netzwerken mit kommunalen oder anderen Akteuren planen und umsetzen, können diese auch anteilig gefördert werden. Der Fonds ist in der Ökumenischen Arbeitsstelle angesiedelt.

Bitte wenden Sie sich mit ihren Fragen zur Projektentwicklung und zur Antragsstellung an Herrn Lars Müller im Zentrum Kirchlicher Dienste in Rostock. Gerne können Fragen zum Antrag oder zur Handhabung des

Antragsformulars im Vorfeld geklärt werden.

Die **Förderrichtlinie** und das **Antragsformular** findet sich im Internetportal unter: <https://www.kirche-mv.de/mecklenburg/oekumenische-arbeitsstelle/fonds-fuer-die-arbeit-mit-fluechtlingen-im-kirchenkreis-mecklenburg>

Ihre **Anträge schicken Sie bitte sowohl digital als auch ausgedruckt** und unterschrieben an:

Lars Müller, Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg, Alter Markt 19, 18055 Rostock
Tel: 0176-47378510, E-Mail: fluechtlingsbeauftragter@elkm.de

KUNST HEUTE 2025: Gemeinden können sich anmelden

Zum 17. Mal lädt der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler zur Aktion KUNST HEUTE ein.

Für interessierte Gäste öffnen sich vom 27.9. bis 5.10.2025 Ateliers, Künstler- und Literaturhäuser, Kunstvereine, Museen, Galerien, Schlösser, Guts- und Herrenhäuser, Kirchenräume, ermöglichen Begegnungen mit Künstler*innen und Blicke hinter die Kulissen.

Neben dem Wunsch, der aktuellen Kunst im Land ein breiteres Forum in der Öffentlichkeit zu bieten, ist vor allem die Vernetzung von Künstler*innen mit etablierten Kunst- und Kulturoren ein besonderes Anliegen unseres Projektes. Die Nordkirche ist Partnerin von KUNST HEUTE.

Kirchengemeinden, die sich beteiligen möchten, können sich ab Mitte Mai auf der Homepage von KUNST HEUTE

<http://www.kunstheute-mv.de> anmelden. Dort ist auch Unterstützung bei der Wahl von geeigneten Künstlerinnen für die Ausstellung in der eigenen Kirche möglich.

Der Bereich Erwachsenenbildung im ZKD kann diese Kooperation von Kunst und Kirche durch Ausstellungshonorare für die Künstler fördern.

Kontakt:
dr.mariapulkenat@elkm.de
bzw. Tel.: 0381-37798720

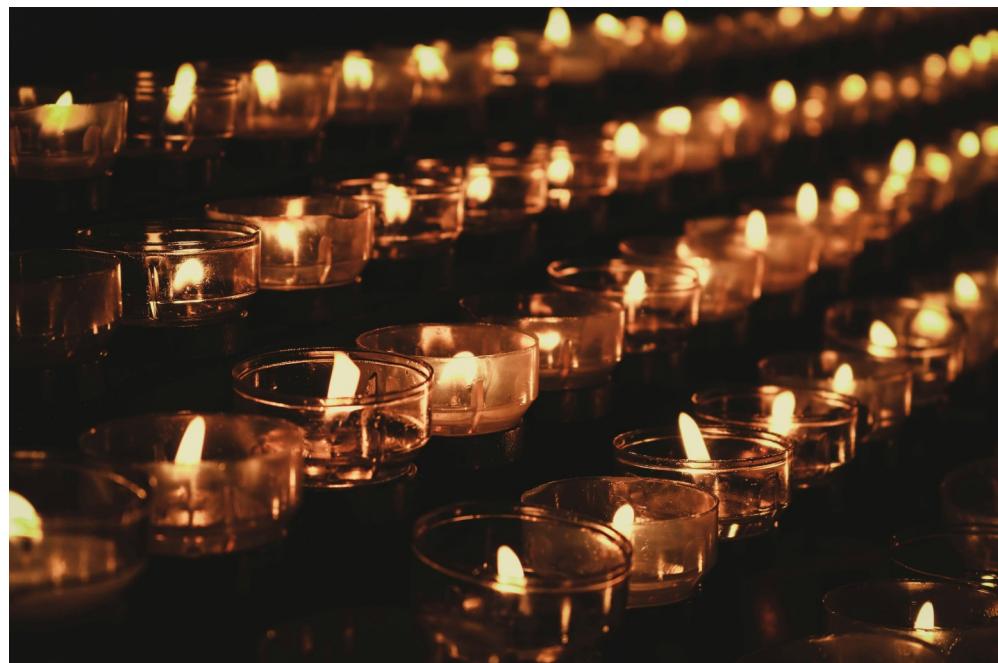
Nachhaltig Küstern – zum Beispiel mit LED-Kerzen

Für Praxistipps, Veranstaltungshinweise und aktuelle Infos rund um nachhaltiges Handeln können Sie sich den Newsletter der ÖkoFairen Gemeinde zusenden lassen, für alle, die schon ausgezeichnet sind, aber auch für die, die noch auf dem Weg sind.

Hier werden auch die Termine für unseren kompakten Austausch „Nachhaltig Küstern“, bekannt gegeben.



Mittels des QR-Codes können Sie sich für den Newsletter anmelden!



Ein Thema: Kerzen in Kirchen auf LED-Licht umstellen?

Foto: Unsplash/Pascal Müller/elkm-Pressearchiv

Wer haupt- oder ehrenamtlich Küsterdienste versieht und an einem Austausch zu entsprechenden Themen interessiert ist und bislang noch keine Einladung erhalten hat, meldet sich bitte bei Regina Möller, um in den Verteiler aufgenommen zu werden. Im Januar konnten 36 Küsterinnen und

Küster gegenseitig von ihren Erfahrungen zu Themen wie LED-Umstellung, Kerzen und Lebensraum Kirchturm profitieren.



Kontakt

Regina Möller
Referentin Zukunftsfähiges Wirtschaften
Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg
Alter Markt 19
18055 Rostock
Tel.: 0381-37798759
regina.moeller@elkm.de

Gut und Schön! Atelierbesuch bei Pauline Stopp

Wer sich auf Kunst der Gegenwart einlassen möchte, ist herzlich eingeladen zu einem Besuch bei Pauline Stopp in Greifswald. Was bewegt die junge Künstlerin, was sind ihre Materialien und Techniken, mit denen sie sich ausdrückt?

Der Einblick in das Atelier als Ort des Entstehens von Kunst wie auch der lockere Austausch bei der Annäherung an einzelne Werke kann ein vertieftes Verständnis des Anliegens der Künstlerin ermöglichen.



Pauline Stopp Foto: Privat/P. Stopp

Wann?

8. Mai, 14 bis 18 Uhr

Teilnahmebeitrag:

10 Euro (wird vor Ort bezahlt), inclusive Kaffee/Tee und Gebäck

Kontakt/Anmeldung:

verwaltung-zkd@elkm.de
bzw. Tel.: 0381-37798752

Der Atelierbesuch des ZKD Mecklenburg in Greifswald wird ermöglicht mit Unterstützung der Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern.

Wir beschaffen ökofair...

Überall sehen wir, spüren es sogar immer mehr ganz unmittelbar, sogar in Mecklenburg: unsere Art zu leben ist oft alles andere als segensreich. Dabei gibt es unzählige Gelegenheiten und Möglichkeiten, sinnvoller zu handeln.

Wir wissen, dass wir für vieles Verantwortung tragen, als Gesellschaft, aber auch als Einzelperson. Manches tun wir auch, keine Frage, aber es reicht nicht aus. Vor allem dürfen wir nicht nur individuelles Handeln fordern und umsetzen. Das ist und bleibt selbstverständlich richtig und wichtig. Einen viel größeren Hebel haben wir, wenn wir strukturelle Änderungen voranbringen, wie beispielsweise die Regeln und Standards ändern, die für nachhaltiges Handeln in der Nordkirche gelten.

Mit der Beschaffungsverwaltungsvorschrift, kurz BeschVv, wird die Beschaffung von Produkten und von Leistungen geregelt. Grundsätzlich ist zu prüfen, ob der Kauf wirklich notwendig ist. Das klingt vielleicht seltsam, aber noch kommt viel zu selten der Gedanke auf, sich Technik, Zelt,



Geschirr, Werkzeug usw. eventuell auch auszuleihen oder mit anderen gemeinsam anzuschaffen. Auch wenn man etwas kauft, muss es nicht immer neu sein. Und es gilt auch Lebenszykluskosten zu berücksichtigen: wie lange hält das Gewünschte, kann es gut repariert und zuletzt auch recycelt werden oder ist es nach kurzer Zeit nicht mehr zu gebrauchen, vielleicht sogar Sondermüll? Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit erhöhen dabei auch die Wirtschaftlichkeit.

Und natürlich muss nicht bei jeder Büroklammer, die gekauft werden soll ein Regelwerk ins Rollen kommen. Es ist aber wichtig, sich auch der Standards und Anforderungen an die Produkte des alltäglichen Bedarfs bewusst zu sein. Da man nicht alles im Kopf behalten kann und auch nicht vor jedem Kauf in der BeschVv nachblättern möchte, gibt es ein praktisches Poster, das die wichtigsten Anforderungen für den Einkauf im Alltag leicht verständlich und übersichtlich zusammenfasst. Es kann per QR-Code heruntergeladen und dann ausgedruckt werden:



Oder hier zum Preis der Versandgebühr bestellt werden: www.bestellung-nordkirche.de/plakate/

Regina Möller, Referentin Zukunftsfähiges Wirtschaften im ZKD

Impressum Informations-Rundbrief

Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Pröpstin Britta Carstensen, Pröpstin Sabine Schümann, Propst Marcus Antonioli,
Propst Dirk Fey, Elke Stoepker (Leiterin der Kirchenkreisverwaltung),
Pastor Dr. Gerhard Altenburg (Leiter Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg)

Layout, Produktion und Redaktion:

Pressesprecher Christian Meyer, Internetredakteur Daniel Vogel



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de